

Diskussion erwünscht

Zur Neuplanung des Chiemsee-Rundweges:

Die Bürgerwerkstätten (BW) stehen jedem Interessierten offen. Das ist der wichtigste Grundsatz der Bürgerbeteiligung. Deshalb sind bei jedem Treffen neue Teilnehmer nicht nur willkommen, sondern erwünscht. Daraus ergibt sich jedoch die Schwierigkeit, dass die Mitwirkenden einen unterschiedlichen Wissensstand haben.

Aufgrund der Erfahrungen der ersten BW zur Gestaltung des Priener Bahnhofs hat die BW „Chiemseerundweg“ beschlossen, dass neue Mitglieder sich selbst auf den aktuellen Stand der Planung bringen müssen. Dazu stellt ihnen die BW auf Wunsch vorab alle bisherigen Unterlagen und Protokolle zur Verfügung. Diese Spielregeln sind notwendig, um nicht bei jedem Treffen alle Punkte neu diskutieren zu müssen, da sonst ein Fortkommen nur schwer möglich ist. Dies gilt umso mehr, wenn nur begrenzte Zeit vorhanden ist, wie es bei der BW „Chiemseerundweg“ wegen der Vorgaben der finanziellen Förderung der Fall ist.

In diesem Zusammenhang ist der Leserbrief von Frau Schmidt zu sehen. Da die Verfasserin ein Treffen der

BW besuchte, bei dem es überwiegend um die Radwegführung ging und sie über den bisherigen Stand nicht informiert war, musste sie den Eindruck haben, die Belange der Fußgänger würden nicht berücksichtigt. Unabhängig davon, dass aus meiner Sicht die unterschiedlichen Interessen in der Bürgerwerkstatt ausgewogen vertreten sind, ist die Besorgnis von Frau Schmidt verständlich und wird von anderen Prienern geteilt. Das Konzept der BW „Chiemseerundweg“ erschließt sich aber nur aus seiner Gesamtheit. Die Teilnehmer haben versucht, alle Nutzergruppen zu berücksichtigen und deshalb natürlich auch Vorschläge zu Alternativen und baulichen Maßnahmen zugunsten von Fußgängern erarbeitet. Die gesamte Planung der BW wird im Gemeinderat am 28. Januar vorgestellt.

Erst wenn das Konzept vollständig bekannt ist, sollte die Allgemeinheit darüber urteilen. Anregungen und Kritik sind im Rahmen einer öffentlichen Diskussion ausdrücklich erwünscht. Und die Entscheidung über die Umsetzung trifft ohnehin alleine der Gemeinderat.

Tobias Ihm

Prien

Mitglied der Bürgerwerkstatt
„Chiemseerundweg“